

# RICHTIG STREITEN – ABER WIE UND WARUM?

Auf dem Schulhof befindet sich eine Tischtennisplatte, die in den Pausen gerne genutzt wird. Sophie ärgert sich wahnsinnig. Gestern, als sie mit Esra dort spielen wollte, war die Platte bereits von Maya und Murat besetzt, wie schon die ganze Woche. Sie hat die beiden darum gebeten, endlich mal Platz zu machen, sodass sie auch mal die Chance haben, Tischtennis zu spielen. „Pech gehabt!“ sagt Murat. „Diejenigen, die zuerst da sind, haben auch das Recht, dort die ganze Pause zu spielen!“ Sophie ist der Meinung, dass das nicht in Ordnung ist. Sie findet das ungerecht, sagt aber nichts. Aus Wut kickt sie Murats Brotdose über den Schulhof.



## Das sind eure Aufgaben:

- 1 **Versetzt euch in die Situation** der Kinder und **schreibt bzw. spielt einen weiteren Verlauf des Streits** in Kleingruppen. Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor und **diskutiert**: Was wäre eurer Meinung nach eine faire Lösung für diese Situationen?
- 2 Habt ihr schon einmal eine ähnliche Streitsituation erlebt wie Sophie? Wie habt ihr reagiert? **Haltet ausgewählte Situationen schriftlich fest.**
- 3 Streit gehört zum Alltag dazu und nervt viele gewaltig. Aber wie streitet man „richtig“? Und warum ist Streit vielleicht trotzdem wichtig? **Diskutiert** diese Fragen in Kleingruppen anhand der ausgewählten Situationen aus der vorherigen Aufgabe und **stellt eure Ergebnisse vor der Klasse vor. Notiert Ideen**, um Streit zu lösen und überlegt, wer euch helfen kann, wenn ihr nicht mehr weiterwisst.
- 4 **a** **Informiert euch** arbeitsteilig innerhalb und außerhalb der Schule über **Ansprechpersonen** und **Unterstützungsangebote** vor Ort und befragt die jeweiligen Menschen oder Organisationen (Psycholog\*innen, Kinderschutzbund usw.) zu ihren Angeboten und Aufgaben sowie ihren Tipps, Streit selbst zu lösen. **Recherchiert** ebenfalls, wo Grenzen erreicht sind und Erwachsene mit einbezogen werden sollten.  
**b** **Fasst die Ergebnisse aus Aufgabe 4a zusammen** und stellt sie kurz in der Klasse vor.
- 5 Entwickelt aus euren Erkenntnissen zum Umgang mit Streit eine **Foto- oder Bildergeschichte** oder ein **Video** und beantwortet darin auch die Frage aus der Überschrift. Entwickelt in eurem Werkstück die Ausgangssituation mit dem Streit um die Tischtennisplatte oder ein eigenes Beispiel für einen Konflikt weiter.



## Das sendet ihr ein:

Eine **Foto- oder Bildergeschichte** (8 DIN A4 Seiten) oder ein **Video** (max. 7 Minuten)

Mehr Infos zu dieser Aufgabe:  
[www.schuelerwettbewerb.de/aufgaben](http://www.schuelerwettbewerb.de/aufgaben)



# FOTO- ODER BILDERGESCHICHTE

Eine Foto- oder Bildergeschichte (auch: „Fotostory“, „Comic“, „Graphic Novel“) stellt Geschichten, wichtige Szenen, gesellschaftliche, politische oder soziale Themen anschaulich mit Fotos oder Zeichnungen und Texten dar.

Informationen, Erkenntnisse, persönliche Einschätzungen werden in Rollenspielen oder in einzelnen Szenen erarbeitet, aufgeschrieben und umgesetzt. Dabei kann man sich Geschichten ausdenken oder Erlebnisse nachspielen, fotografieren, zeichnen, Fotos bearbeiten usw.

Wichtig ist, dass die Gedanken der handelnden Personen, die möglichen Folgen und die Stellungnahme / Position der Autoren in der Foto- oder Bildergeschichte deutlich werden.

Dazu können z.B. Sprech- und Gedankenblasen, begleitende Kommentare, Infoboxen und ein Vor- und Nachwort eingefügt werden.

Hilfreich für die Erstellung ist ein „Storyboard“, das die verschiedenen Szenen und deren Reihenfolge festlegt.

## Umfang und Format

Acht Seiten DIN A4 (kein weiterer Text)

## Zitate und Quellenangaben

Zitate aus anderen Texten müssen gekennzeichnet und mit der genauen Quellenangabe versehen werden. Auch Infor-

mationen aus dem Internet unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht einfach in eigene Arbeiten übertragen werden. Werden Daten von Internetseiten übernommen, muss immer die Quelle angegeben werden, das gilt auch für Bilder, Fotos, Grafiken etc. und die Kopie von Ton- und Filmsequenzen.

## Checkliste

- Sind alle Arbeitsaufgaben bearbeitet und die Arbeitsergebnisse in der Foto- oder Bildergeschichte dargestellt?
- Ist ein Fazit / eine kritische Stellungnahme / ein Meinungsbild zum Thema deutlich erkennbar?
- Werden geeignete gestalterische Mittel zur Vermittlung der Arbeitsergebnisse genutzt?
- Ist die Foto- oder Bildergeschichte kreativ und originell gestaltet?
- Werden Datenschutz- und Urheberrechte eingehalten?
- Sind die Zitate gekennzeichnet und die Informationsquellen angegeben?

## Weiterführende Informationen und Materialien

Wie man eine Fotostory / Comic erstellt, z.B.:

[de.wikihow.com/Eine-Graphic-Novel-zeichnen](https://de.wikihow.com/Eine-Graphic-Novel-zeichnen)

[www.bpb.de/lernen/angebote/grafstat/partizipation-vor-ort/157901/fotostory-erstellen](https://www.bpb.de/lernen/angebote/grafstat/partizipation-vor-ort/157901/fotostory-erstellen)

[www.bpb.de/gesellschaft/bildung/kulturelle-bildung/136781/geschichtscomicplots-schreiben](https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/kulturelle-bildung/136781/geschichtscomicplots-schreiben)

Weitere hilfreiche Programme und Apps im Internet



## VIDEO / FILM

Videos oder Filme stellen Ergebnisse, Aussagen und Ziele eines Projektes in bewegten Bildern und Ton dar.

In Videos und Filmen können Arbeitsergebnisse szenisch (nach)gespielt und dokumentiert werden.

Um Informationen, Sachverhalte und tatsächliche Ereignisse anschaulich darzustellen, eignen sich z. B. Archivaufnahmen, Infografiken sowie Aufnahmen von Originalschauplätzen und realen Personen. Durch gefilmte Interviews – ggf. mit Smartphones („Handyvideos“) – mit Einblendung des Aufnahmeortes und der Umgebungsgeräusche kann sich der Betrachter oder die Betrachterin besser in eine Situation hineinversetzen. Die Moderatorin oder der Moderator oder der Off-Sprecher oder die -Sprecherin und ihr / sein Text berichten und erläutern die Zusammenhänge.

Es ist auch möglich, Erkenntnisse und Tatsachen in Szenen umzusetzen und als ausgedachte Erzählungen zu verfilmen oder als Theaterstück oder szenische Darstellung zu spielen. Für die einzelnen Szenen braucht man Schauspielerinnen und Schauspieler, Requisiten und Kostüme und jeweils eine Kulisse. Die Aufführung kann als Film präsentiert werden.

Ein Video kann auch Zusammenhänge und Informationen kurz und unterhaltsam erklären und so Interesse an einem Thema wecken. Off-Kommentare, Texte, Bilder und Musik können mit Gestaltungselementen wie Zeichnungen, Comics, Legetechniken, Animationen usw. wechseln.

Die Präsentationsform kann eine Mischung von Elementen der Dokumentation, des Spielfilms und des Erklärvideos miteinander verbinden. Erklärvideos sind kurze Filme, in denen komplexe Inhalte oder Vorgänge knapp und leicht verständlich dargestellt werden. Sie verpacken den Inhalt oft in eine kleine Geschichte (Storytelling) mit kleinen Einspielungen, 3D-Elementen und Tricktechniken.

Eine Ablaufplanung für die Erstellung des Videos macht das Drehen einfacher.

Für den Schnitt und die Nachbearbeitung auf dem Computer gibt es einfache Software.

### Umfang und Format

Dauer max. sieben Minuten.

Das Video / der Film sollte mit allen gängigen Media-Playern problemlos abgespielt werden können.

### Zitate und Quellenangaben

Zitate aus anderen Texten müssen gekennzeichnet und mit der genauen Quellenangabe versehen werden. Auch Informationen aus dem Internet unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht einfach in eigene Arbeiten übertragen werden. Werden Daten von Internetseiten übernommen, muss immer die Quelle angegeben werden, das gilt auch für Bilder, Fotos, Grafiken etc. und die Kopie von Ton- und Filmsequenzen.

### Checkliste

- Sind alle Arbeitsaufgaben bearbeitet und die Arbeitsergebnisse im Video dargestellt?
- Ist ein Fazit / eine kritische Stellungnahme / ein Meinungsbild zum Thema deutlich erkennbar?
- Werden geeignete gestalterische Mittel zur Vermittlung der Arbeitsergebnisse genutzt?
- Wie ist das Verhältnis von Informationsgehalt und Anschaulichkeit durch Ton und Bilder?
- Werden Datenschutz und Urheberrechte eingehalten?
- Sind die Zitate gekennzeichnet und die Informationsquellen angegeben?

### Weiterführende Informationen und Materialien

[www.lmz-bw.de/filmbildung/unterrichtsmodule-deutsch](http://www.lmz-bw.de/filmbildung/unterrichtsmodule-deutsch)

Tipps zur Filmarbeit vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

[www.bpb.de/mediathek/291516/erklaerfilme](http://www.bpb.de/mediathek/291516/erklaerfilme)

Beispiele für Erklärfilme sind auch bei der Bundeszentrale für politische Bildung zu finden.

[www.edulabs.de](http://www.edulabs.de)

Hilfreiche Ideen, Materialien und Apps für die Arbeit mit Videos



# PROJEKTBERICHT

Der Projektbericht enthält vier Leitfragen, die von den Schülerinnen und Schülern zu jedem Beitrag beantwortet werden müssen. Durch sie erhält die Jury einen Einblick in die Arbeit hinter dem Projektergebnis.

## Die Leitfragen:

### 1 Arbeitsschritte, Probleme und Lösungen:

Nennt eure Arbeitsschritte und schildert kurz, wie ihr vorgegangen seid.  
Welche Probleme gab es?  
Welche Lösungen habt ihr gefunden?

### 2 Lernerfolg und Zufriedenheit:

Seid ihr mit eurem Produkt zufrieden?  
Was habt ihr gelernt?

### 3 Quellen:

Diese Quellen habt ihr benutzt.

### 4 Mitteilung:

Das möchten wir der Bundeszentrale für politische Bildung noch mitteilen.

Der Projektbericht wird ausschließlich online ausgefüllt, nachdem das Projekt durch die betreuende Lehrkraft digital unter

[anmeldung.schuelerwettbewerb.de](https://anmeldung.schuelerwettbewerb.de)

angemeldet worden ist. **Bitte beachten: Das Onlineportal wird jeweils zum 1. Oktober eines Wettbewerbsjahres geöffnet.** Nachdem das Projekt angelegt und die Projektdaten ausgefüllt wurden, wird der Projektbericht abgefragt. Hier können die Antworten direkt eingetragen oder per Copy + Paste eingefügt werden.

## Achtung!

Um eine Vergleichbarkeit bei der Projektbewertung zu gewährleisten, wurde die Begrenzung auf **max. 1200 Zeichen** (inkl. Leerzeichen) pro Frage festgelegt.

# CHECKLISTE

## für die erfolgreiche Teilnahme am Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2023

- 1 Sucht euch ein interessantes Thema aus.
- 2 Informiert euch über die Teilnahmebedingungen auf unserer Homepage.
- 3 Lest die Aufgabenstellung genau durch und arbeitet die Aufgabenschritte mit der gesamten Klasse ab.
- 4 Erstellt euer Werkstück, haltet euch dabei an die Formatvorgaben der jeweiligen Präsentationsform (siehe „Das sendet ihr ein“).
- 5 Bittet eure Lehrkraft, das Projekt in unserem Onlineportal ([www.schuelerwettbewerb.de](http://www.schuelerwettbewerb.de)) anzumelden.
  - Füllt den Projektbericht (4 Leitfragen) online aus.
  - Digitale Projekte werden hochgeladen und anschließend eingereicht.
  - Analoge Projekte werden eingereicht, danach erhaltet ihr einen Versandaufkleber mit unserer Adresse für euer Paket.
- 6 Alles fertig bis zum Einsendeschluss am 22. Dezember 2023?

## Wir wünschen euch viel Spaß beim Mitmachen und freuen uns auf eure Einsendungen!

**Ganz wichtig:** Arbeiten, bei denen erkennbar nicht alle Aufgabenteile behandelt wurden, haben keine Chance auf einen vorderen Platz im Wettbewerb. Dies gilt auch, wenn der Umfang des Werkstücks deutlich überschritten wurde oder andere als die vorgegebenen Präsentationsformen verwendet wurden. Digitale Ergänzungen (QR-Codes etc.) werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

## SCHÜLERWETTBEWERB ZUR POLITISCHEN BILDUNG

in der



Bundeszentrale für politische Bildung

Stadtgraben 16  
D-07545 Gera  
T +49 228 99 515 627 ← **Achtung neu!**  
F +49 228 99 515 309  
sw@bpb.de  
[www.schuelerwettbewerb.de](http://www.schuelerwettbewerb.de)

## Unsere Partner in ...

### Belgien

#### Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Dr. Jens Giesdorf  
Pädagogischer Sonderbeauftragter, Berater für Schulmediodotheken, Medienpädagogik und politische Bildung  
Gospertstraße 1  
B-4700 Eupen  
T +32 877 896 54  
[jens.giesdorf@dgov.be](mailto:jens.giesdorf@dgov.be)

**Ostbelgien**

Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

### Dänemark

#### Deutscher Schul- und Sprachverein

House Nordschleswig  
Vestergade 30  
DK-6200 Apenrade  
[www.dssv.dk](http://www.dssv.dk)

Vertreten durch:  
Henning Kracht  
Deutsche Schule Tingleff  
Grønnevej 53  
DK-6360 Tinglev  
T +45 22802081  
[hekr@ads-n.dk](mailto:hekr@ads-n.dk)



Deutscher Schul- und Sprachverein für Nordschleswig

### Italien

#### Autonome Provinz Bozen – Südtirol

Daniel-Karl Mascher  
Deutsche Bildungsdirektion  
Pädagogische Abteilung  
Amba-Alagi-Straße 10  
I-39100 Bozen  
T +39 0471 41 75 45  
[daniel-karl.mascher@provinz.bz.it](mailto:daniel-karl.mascher@provinz.bz.it)  
[www.bildung.suedtirol.it](http://www.bildung.suedtirol.it)

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

### Luxemburg

#### Zentrum fir politesch Bildung

Romain Schroeder  
138, Boulevard de la Pétrusse  
L-2330 Luxembourg  
T +352 24 77 52 14  
[romain.schroeder@zpb.lu](mailto:romain.schroeder@zpb.lu)  
[www.zpb.lu](http://www.zpb.lu)



### Österreich

#### Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Vertreten durch:  
**Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule**  
Helferstorferstraße 5  
A-1010 Wien  
T +43 1 353 40 20  
[service@politik-lernen.at](mailto:service@politik-lernen.at)  
[www.politik-lernen.at/wettbewerbpbp](http://www.politik-lernen.at/wettbewerbpbp)

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

